

**Geschäftsführung
Ausschuss für die
Gleichstellung von Frau und
Mann**

Es informiert Sie	Roswitha Bocklage
Telefon (0202)	563 5370
Fax (0202)	563 8491
E-Mail	baerbel.mittelmann@stadt.wuppertal.de
Datum	23.10.2006

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann (SI/4400/06) am 19.10.2006

Anwesend sind:

Vorsitz

Stv. Frau Gerta Siller,

von der CDU-Fraktion

Stv. Herr Andreas Bergmann, Stv. Frau Dorothea Glauner, Frau Brita Krempel, Stv. Frau Gisela Schlüter, Frau Christel Simon,

von der SPD-Fraktion

Stv. Frau Helga Güster, Stv. Herr Gunnar Dönges, Stv. Frau Christina Siemon, Stv. Frau Christa Stuhldreiter,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Sylvia Meyer,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Seipp,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Frau Bettina Granitzki,

als sachkundige Einwohner/in

Frau Sigrid Dörpinghaus-Thiemann, Frau Dr. Simone Jostock, Frau Rita Schäfer, Frau Helga Siemens-Weibring, Frau Katrin Weber, Frau Andrea Wetzchewald,

als Vertreterin der Verwaltung

Frau Roswitha Bocklage Gleichstellungsbeauftragte

als Berichterstatter/innen

Frau Monika Biskoping, Berg. VHS; Herr Dr. Benz, Johanniter Tagesklinik; Frau Martina Völker Gleichstellungsstelle.

Schrittführung

Frau Bärbel Mittelmann

Beginn: 16.03 Uhr

Ende: 17.27 Uhr

I. Öffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die CDU-Fraktion die Streichung des Tagesordnungspunktes 5.2 (Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal Vorlage: VO/0560/06). Dem Antrag wird mit Stimmenmehrheit der CDU und SPD gegen die Stimmen von Bündnis90/Die Grünen und der FDP zugestimmt.

1 Genehmigung der Niederschrift

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 19.20.2006

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird genehmigt.

Einstimmigkeit

2 Regionalstelle Frau & Beruf Solingen und Wuppertal Anfrage der SPD-Fraktion vom 10. Juli 2006 Vorlage: VO/0712/06

2.1 Antwort auf die Anfrage der SPD - Regionalstelle Frau & Beruf Solingen und Wuppertal Vorlage: VO/0712/06-A

Auf Nachfrage wird deutlich, dass die Beratung von Wiedereinsteigerinnen künftig - auch nicht kostenpflichtig – nicht mehr angeboten werden kann.

Weiterhin gibt es unterschiedliche Informationen über das Beratungsangebot von IHK und der Agentur für Arbeit.

Bei der Diskussion um die kompensierende Finanzierung durch die ESF – Mittel (Europäischer Sozialfond) wurde bezweifelt, dass es sicher ist, ob diese Mittel wirklich vor Ort zur Verfügung stehen. Es ist davon auszugehen, dass alle Kommunen sich um Mittel für ihren Weiterbildungsbereich aus diesem Fond bewerben werden.

Für Frau Schäfer ist es unverständlich, dass der Ausschuss sich nicht für die Fortführung der Regionalstellen einsetzt. Sie bedauert den Wegfall der hohen Beratungskompetenz.

Frau Biskoping sagt zu, für das Protokoll die genauen Zahlen der Teilnehmerinnen der Seminare nachzureichen:

Im Jahr 2005 wurden 260 Beratungen für Existenzgründerinnen und berufliche Wiedereinsteigerinnen durchgeführt. Zum Thema Existenzgründungen fanden 34 Kurse und Einzelveranstaltungen statt, die von insgesamt 238 Teilnehmerinnen besucht wurden. 16 Fachveranstaltungen wurden zum Thema Wiedereinstieg in den Beruf durchgeführt, mit 112 Teilnehmerinnen. Zwei 16 Wochen dauernde Teilzeitlehrgänge zum Wiedereinstieg in den Beruf wurden mit je 16 Teilnehmerinnen durchgeführt.

Die Verwaltung wird beauftragt bei der Agentur für Arbeit und der IHK Informationen über die geplanten Beratungen für Existenzgründerinnen einzuholen und ggf. Vertreter/innen der Institutionen zur nächsten Sitzung einzuladen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird bei der nächsten Sitzung erneut aufgegriffen.

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 19.10.2006

Die Antwort wird zur Kenntnis genommen.

3 Arbeitssituation des Wuppertaler Frauenhauses
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.02.2006
Vorlage: VO/0145/06

3.1 Antwort auf die Anfrage der CDU - Arbeitssituation Frauenhaus
Vorlage: VO/0145/06-A

Bei der Erläuterung der beigefügten Tabelle wird deutlich, dass vielfältige Finanzierungsformen von Frauenhäusern existieren.

Herr Stv. Bergmann hätte erwartet, dass noch eine weitergehende Information bzgl. der finanziellen Einnahme- und Ausgabesituation des Frauenhauses mitgeteilt würde.

Frau Bocklage erläutert und ergänzt die schriftlichen Unterlagen mündlich und wird Herrn Bergmann die gewünschten Unterlagen nachreichen.

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 19.10.2006

Die Antwort der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

4 Bericht zum Wuppertaler Bündnis gegen Depression

Herr Dr. Benz von der Johanniter Tagesklinik erläutert das Ziel und die Vorgehensweise des Bündnis gegen Depression und gibt Auskunft über die geschlechtsspezifischen Aspekte zum Thema.

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 19.10.2006

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis und begrüßt die Initiative.

5 Mädchen- und Jungenförderung

5.1 Dokumentation der Ergebnisse der Befragungen von Mädchen und Jungen zu Interessen in der Freizeit
Vorlage: VO/0534/06

Frau Völker erläutert die Befragung, die ursprünglich als Sozialraumanalyse gedacht war. Am Ende verdeutlicht sie, wie die Ergebnisse dieser Befragung auch umgesetzt und bei der Arbeit berücksichtigt werden.

Frau Siemens-Weibring bedankt sich für die inhaltlich und optisch ansprechende Broschüre zu dieser Befragung.

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom 19.10.2006

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.2 Kinder- und Jugendförderplan 2006 - 2009 der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0560/06

Entfällt nach Antrag zur Tagesordnung.

6 Bericht über die Fachtagung Mammographie-Screening

Beschluss des Ausschusses für die Gleichstellung von Frau und Mann vom
19.10.2006

Die Tischvorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Berichte der Verwaltung

1. Frau Bocklage verweist auf den bei der letzten Sitzung beschlossenen Brief zum Thema Finanzierung von Verhütungsmitteln für ALG II Bezieherinnen, der als Tischvorlage z.K. gegeben wird.
2. Frau Bocklage weist auf das Forum für Chancengleichheit hin, in der auf der letzten Seite das neue Team der Gleichstellungsstelle mit den Aufgabenbereichen aufgeführt ist.
3. Die Materialien der Informationsveranstaltung zum Thema Gender Mainstreaming für die Mitglieder des Rates und die Führungskräfte werden in der nächsten Zeit ins Internet auf den Seiten der Gleichstellungsstelle eingestellt und sind dann für alle abrufbar.
4. Frau Bocklage berichtet über die Einrichtung eines neuen Arbeitskreises zum Thema „Frauen und Armut“ im bergischen Städtedreieck.

8 Anregungen und Wünsche

Entfällt.

Gerta Siller
Vorsitzende

Bärbel Mittelman
Schriftführerin